

Artikel vom 16.10.2017

Neuwahlen des Ortsverbandes CSU Schönbrunn

Frank Scheller folgt auf Otmar Oppelt



Die neue Vorstandschaft der CSU Schönbrunn (v.l.n.r.): Christoph Kurg, Stephanie Krug, Otmar Lang, Irmgard Giebfried und Frank Scheller

Unter der Leitung von Vorsitzendem Otmar Oppelt begann die Jahreshauptversammlung der CSU Schönbrunn. Otmar Oppelt informierte über aktuelle Themen der Gemeindepolitik und über die anstehende Bundestagswahl. „Parteien sind für das politische Geschehen sehr wichtig, damit die Demokratie auch funktionieren kann. Der Ortsverband der CSU ist die einzige aktive politische Partei in der Gemeinde Schönbrunn.“, so der Ortsvorsitzende. Nach der Diskussion und den Bericht über aktuelle kommunalpolitische Themen, wie der Neubau des Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhauses in Frenshof oder die Erschließung von Neubaugebieten, fanden Neuwahlen statt.

Da Otmar Oppelt aus Altersgründen für kein Amt mehr zur Verfügung stand wählte die Versammlung unter der Leitung des Wahlausschusses folgende neue junge Führungsmannschaft:

Als erster Vorsitzender wurde einstimmig 2. Bürgermeister Frank Scheller gewählt. Seine Stellvertreter sind für die nächsten Jahre Otmar Lang und Gemeinderätin Irmgard Giebfried.

Die Versammlung wählte daneben Christoph Krug in das Amt des Kassenwarts und Stefanie Krug wieder zur Schriftführerin. Beisitzer ist der Gemeinderat Helmut Körber.

Der neue Vorsitzende Frank Scheller bedankte bei Otmar Oppelt für seine Tätigkeit und die langjährige wunderbare Zusammenarbeit. „Eine Verjüngung der Altersstruktur des Ortsverbands ist eine zentrale Aufgabe der neuen Vorstandschaft. Mit der neuen Vorstandschaft wurde ein Schritt in diese Richtung gegangen. Daneben gilt es den Ortsverband personell für die im Jahr 2020 anstehenden Kommunalwahlen aufzustellen.“, so der neugewählte Ortsvorsitzende. Im Namen der Vorstandschaft bedankte sich Frank Scheller bei den anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und beendete damit den offiziellen Teil der Versammlung. Im Anschluss wurde noch rege über aktuelle politische Themen diskutiert.